

Der Ministerpräsident: Roman

Von Joachim Zelter

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation - Verkaufsrang: #340565 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-08-30 Erscheinungsdatum: 2010-08-30 File Name: B00HP4KVGK | File size: 59.Mb

Von Joachim Zelter : Der Ministerpräsident: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Ministerpräsident: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die selbstvergessene Stille eines Politikers, der das Leben wieder entdeckt Von Happyx Und er muss in der Klinik von seinen Beratern und Parteifreunden wieder auf Vorder-Mann gebracht werden. Klingt irgendwie bekannt und

lebensnah. Die dabei auftretenden Verwicklungen haben mich mehr als amüsiert. Dieser Roman ist ein Feuerwerk höchster Unterhaltung auf kabarettistisch witzig bis literarisch hochwertigem Niveau. Ohne etwas von der Spannung vorwegnehmen zu wollen, kann ich feststellen, dass alle Füll-, Dehn-, Wohlühl-, Beruhigungs- und Nachhall-Wörter trefflich ausgewählt wurden und man im Grunde am Schreibtisch eines Redenschreibers mitlesen kann. Der arme MP ohne Gedächtnis muss diese Worte und wohlgespreizten Satzfüllen alle aufsprechen, die dann von einer Tonmeisterin und seinen Redenschreibern zu gehaltvollen Ansprachen gedreht bzw. zusammengeschnitten werden. Berraschenderweise hat der MP sein hoppriges, schiebend-zischendes Schwäbisch verloren und spricht jetzt ein angenehmes Hochdeutsch. "Früher sei mein Sprechen ein Unding gewesen. Ein hülzernes Stakkato. Ein ständiger Fehlklang und Fehltakt. So als wären die Stöße vor sich selbst davongelaufen. Jeder Satz eine Flucht. Oder ein gehetztes Stolpern. Ein rastloses Zuendebringen; in sich berschlagender Unbeholfenheit. So habe das geklungen. Verwaschen, verkrampft und gepresst. Rechthaberisch und kleinlich. Auf jeder Kleinigkeit insistierend. Ein Sprechen, das von Satz zu Satz hastete, ganze Stöße verschluckend, vor lauter rechthaberischer Eile und gehetzter Rechthaberei." Die köstlich befremdlichen Äußerungen des MP, wenn er die neuen Wortkaskaden interpretieren möchte, sind genial. Der Trick, um den hinkenden MP vor seinem Wahlvolk wieder Dynamik zu verleihen, ist, ihn Rennrad fahren zu lassen, damit der Partei ein "hinkender Offenbarungseid" erspart bleibt. Er fährt damit sogar auf die Bühne, so dass er nur noch einen Schritt zum Rednerpult hat, an dem er dann seinen Mund still auf und zumacht, während die Rede "abgespult" wird. Der engste Mitarbeiter des MP (Mrz, sein unerbittlicher Trainer) vergleicht Blutwerte mit Umfragewerten, er entwickelt den gedächtnis- und verständnisleeren MP zu einer Sprechmaschine, die rhetorische Mienen auf sich nehmen muss: so lässt er ihn das A so klar und schön wie bei "Abraham a Sancta Clara" trainieren und der fette Parteifreundfeind darf sich - Mann neben Mann - in der Klinik auf höchstem Trainingsniveau auf einem Fahrrad mit dem MP unterhalten. Dies schafft der Belebte nicht lange und muss erkennen, dass seine Zeit noch nicht gekommen ist. Der Roman treibt mit dem Wahlkampf einem Höhepunkt zu, den man mit Spannung erwartet. Schon lange nicht mehr habe ich neben Unterhaltung so viel feinsinnig schräg Bissiges gelesen, über Politiker, ihre Worthäfen, Berater und das entfremdete Leben voller Feindschaften und Freudlosigkeiten. Konzeptionell lebt der Roman von diesem enttrübten Leben in der Projektion auf die Sehnsucht, die der gedächtnisvergessene MP auf das ganz einfache Leben hat. Sehr gelungen, höchst amüsiert, unbedingt lesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super gut Von Corinna Ein Muss in der Bibliothek. Nachdem ich schon mehrere Bücher des Autors gelesen habe, bin ich absolut begeistert von diesem Werk. Für mich das Beste von Zelter. Katharina aus Berlin 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. warum nicht Shortlist oder sogar den Buchpreis? Von New Wonder Ein absolut klasse Roman. Und ich kann mich wieder mal nur wundern, warum dieser Roman nicht auf die Shortlist des deutschen Buchpreises gekommen ist bzw. warum es den Preis am Ende nicht gewinnen konnte. Ich finde so gut wie keine Schwächen. Die Story ist glaubhaft, kurzweilig und spannend, wirkt nicht konstruiert. Die Sprache ist auch heraus gelungen und Ursprung, der Ministerpräsident wird einem schnell vertraut, obwohl er selbst nur wenig über sich erzählt. Die Handlungsstränge sind schon aufgebaut, das Buch liest sich wie in einem Guss.

Kurzbeschreibung Dass er einen Autounfall hatte, dass dabei einiges passiert sei, insbesondere in seinem Kopf und mit seinem Gedächtnis. Dass er zehn Tage im Koma gelegen habe und erst seit Kurzem wieder wach sei ... Und: dass er Claus Ursprung heiße und er Ministerpräsident sei und es auch bleiben werde ein politischer Begriff, ein Inbilde der Vertrautheit und Unverrückbarkeit, der kurz vor einem alles entscheidenden Wahlkampf stehe ... All das und noch einiges mehr erfährt Claus Ursprung, ein von Wahlkampfhelfern und politischen Beratern Getriebener, ein soufflierter Mensch, der seit seinem Unfall kaum mehr weiß, wer er einmal war und was mit ihm eigentlich ist. Pressestimmen Chapeau! Ein radikales und zugleich ein unendlich leises und zartes Buch: Die politisch instrumentalisierte Genesung des nach einem Unfall erinnerungsgestrübten Ministerpräsidenten Ursprung verstümmelt sein Menschsein bis zur Unkenntlichkeit. Und doch gelingt es ihm, dank der besonderen Zuwendung einer jungen Frau, zu einem neuen, selbstbestimmten Leben zu finden. Joachim Zelters Ministerpräsident : ein tiefgründiger Roman über Macht und Moral, geschrieben mit der unnachahmlichen sprachlichen Prägnanz und dem Esprit eines Ausnahmeschriftstellers. Manfred Zach, Autor des Politromans Monrepos oder Die Klüfte der Macht Werbeteil Nominierter für den deutschen Buchpreis 2010 nach zwei Auflagen nun auch im Taschenbuch!